

Tapezierer:in und Dekorateur:in

Stylisches Wohnen und moderne Raumgestaltung - als Tapezierer und Dekorateur bist du verantwortlich dafür, dass Menschen sich freuen, ihr schönes Zuhause zu betreten. Neben der klassischen Tätigkeit des Tapezierens kannst du auch Böden verlegen, Vorhänge gestalten und anfertigen, Polstermöbel aufbauen und reparieren und kennst dich mit Licht- und Sonnenschutzanlagen aus. Deine Kreativität zeigt sich in allen Belangen deiner täglichen Arbeit, du bist mit Begeisterung am Werk.



Der Beruf des Tapeziersers und Dekorateurs

Als Tapezierer- und Dekorateurlehrling beurteilst, überprüfst und vermisst du Böden, Decken und Wände und bereitest sie vor, zum Beispiel durch Bürsten oder Abschleifen. Du kannst Vorhänge, Licht- und Sonnenschutzanlagen anfertigen und montieren und weißt, wie Tapeten und Wandbeschichtungsstoffe angebracht werden. Zusätzlich kennst du dich mit dem Verlegen von verschiedenen Bodenbelägen aus und kannst Polstermöbel aufbauen und reparieren.

Welche Voraussetzungen bringe ich für den Beruf mit?

Du bist gerne körperlich tätig und arbeitest mit Begeisterung kreativ mit den Händen. Eine exakte Arbeitsweise und Talent für Skizzen und Vorausplanung zeichnen dich aus.

Was lerne ich?

- Ausmessen von Räumen und Ermitteln des Materialbedarfs
- Beurteilung des Zustands von Böden, Decken und Wänden, sowie Vorbereitung der Untergründe für die Gestaltung
- Gestalten und Anfertigen von Vorhängen sowie Montage von Karniesen- und Vorhangsystemen
- Anbringen von Tapeten, Wandbelägen und Wandbespannungen
- Verlegen von Bodenbelägen wie Parkett und Teppichböden
- Anfertigung und Montage von Licht-, Sicht- und Sonnenschutzanlagen
- Aufbauen und Reparieren von klassischen und modernen Polstermöbeln
- Kenntnis und Berücksichtigung der aktuellen Vorschriften für Sicherheit und Umwelt sowie von Normen und Qualitätsstandards

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung zum Tapezierer und Dekorateur dauert 3 Jahre. Danach trittst du zur Lehrabschlussprüfung an.

Wie sieht mein Arbeitstag aus?

Als Tapezierer- und Dekorateurlehrling arbeitest du 39 Stunden pro Woche.

Je nachdem was für dein aktuelles Lehrjahr vorgesehen ist, wirst du in den obenstehenden Fertigkeiten von deinen Ausbildnern unterrichtet und gefördert.

Wieviel verdiene ich?

Als Lehrling verdienst du im ersten Lehrjahr 830 Euro brutto, im zweiten 1.050 Euro brutto und im dritten 1.250 Euro brutto.

Wie sieht mein Schulalltag in der Berufsschule aus?

Die Unterrichtszeit in der Berufsschule gilt als Arbeitszeit und wird auf deine wöchentliche Arbeitszeit von 39 Stunden angerechnet. Dazu gehören Unterrichtsstunden, Freigegegenstände (bis 2 Stunden pro Woche), Förderunterricht und Exkursionen.

Als angehender Tapezierer und Dekorateur erhältst du Unterricht in den Pflichtfächern Politische Bildung, Deutsch, einer Fremdsprache und Religion, sowie in Betriebswirtschaft mit Wirtschaftslehre und Rechnungswesen und im Fachunterricht, wo Fachkunde und Fachzeichnen unterrichtet werden. Auch ein Fachpraktikum gehört zu deiner schulischen Ausbildung.

Daneben kannst du unter mehreren Freigegegenständen wie einer Fremdsprache, Informatik oder Mathematik wählen.

Tapezierer- und Dekorateurlehrlinge können in Ried/Innkreis die Berufsschule absolvieren.

Wo kann ich nach meiner Lehre arbeiten?

Als fertiger Tapezierer und Dekorateur arbeitest du vorwiegend in kleinen und mittleren gewerblichen Tapezierbetrieben. Weitere Stellen gibt es im Bereich der Polstermöbelindustrie und in Betrieben, die Bettwaren und Matratzen anfertigen.

Meine Karriere als Tapezierer und Dekorateur

Nach deiner Lehrabschlussprüfung kannst du weitere Berufserfahrung sammeln und die Meisterprüfung ablegen.

Auch „Lehre mit Matura“ steht dir natürlich offen.

Mit wachsender Erfahrung kannst du Führungspositionen in Betrieben übernehmen.

Viele Betriebe suchen Nachfolger, auf diese Art und Weise kannst du einen bestehenden Betrieb übernehmen und zu weiterem Erfolg führen.

Wenn du Interesse an der Selbstständigkeit hast, so bist du als Tapezierermeister bestens dafür gerüstet, dein eigenes Unternehmen aufzubauen.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit haben wir auf die Genderung der Berufsbezeichnungen verzichtet und bitten hierfür um Verständnis.